

# Inklusions-Förderprogramm für Zürcher Gemeinden



Seit 2014 sind Bund, Kantone und Gemeinden verpflichtet die UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) umzusetzen. Menschen mit Behinderung sollen in der Lage sein, ein Leben zu führen, das von Selbstbestimmung, Integration und Normalität bestimmt ist. Vielerorts ist dies aktuell erst punktuell der Fall.

## Brauchen Sie Unterstützung bei der Umsetzung?

Der Kanton Zürich unterstützt die Gemeinden des Kantons bei der Umsetzung der UNO-BRK. Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltungen können kostenlos am «*Inklusions-Förderprogramm*» teilnehmen. Gleichzeitig bietet es allen Teilnehmenden eine kostenlose Weiterbildung in Methoden wie Design Thinking, Lean Prototyping und nutzerzentrierter Gestaltung.

Das Förderprogramm wird von den Expert:innen des staatslabors durchgeführt, einem Verein der sich für eine offene, mutige und kollaborative öffentliche Verwaltung einsetzt und bisher Projekte mit mehr als 40 öffentlichen Verwaltungen begleitet hat.

## Das Angebot

Die Teilnehmenden entwickeln konkrete Projekte, welche die Umsetzung der UNO-BRK vorantreiben sollen. Angeleitet von den Expertinnen und Experten des staatslabors und im engen Austausch mit Betroffenen, erarbeiten die Teilnehmenden des Programms Lösungen, die für eine spezifische Umsetzung der UNO-BRK sorgen. Bei diesen Lösungen handelt es sich stets um Prototypen. Das bedeutet, dass es sich nicht um eine allumfassende Lösung handelt, sondern, dass ein einzelnes Problem angegangen wird.

In der ersten Projektphase wird auf folgenden Themen fokussiert:



1. Zugang zu Dienstleistungen



2. Zugang zu Gebäuden



3. Zugang zu öffentlichem Verkehr



4. Zugang zu Informationen



5. Zugang zu Kultur und Sport



«Die Umsetzung der UNO-BRK hat für den Kanton Zürich höchste Priorität. Deshalb unterstützen wir die Gemeinden mit Rat und Tat und ganz konkreten Angeboten»

Mario Fehr  
Sicherheitsdirektor, Kanton Zürich

## Sie möchten am Inklusions-Förderprogramm teilnehmen?

### Modalitäten des Inklusions-Förderprogramms für Zürcher Gemeinden:

- Das Innovationsprogramm steht allen Mitarbeitenden Zürcher Gemeinden offen, die ein Projekt zur Umsetzung der UNO-BRK realisieren wollen.
- Die Teilnahme am Inklusions-Förderprogramm ist kostenlos.
- Um ihren Prototypen vorantreiben zu können, sollten Teilnehmende inklusive der Workshops und Coaching-Terminen insgesamt rund 35 Stunden während sechs Monaten investieren können.
- Die Teilnehmenden werden während des gesamten Prozesses von der Idee bis zur Umsetzung des Prototyps von Expertinnen und Experten angeleitet. Die Entwicklung einer Idee geschieht im Rahmen des Programms.
- Termine: Die Workshops des Programms finden in Zürich statt und sind wie folgt terminiert:

**Kick-Off Workshop**  
Donnerstag  
19. Januar 2023  
13 – 17 Uhr

**Midterm Sprint**  
Mittwoch  
19. April 2023  
13 – 17 Uhr

**Pitch Training**  
Dienstag  
13. Juni 2023  
14 – 17 Uhr

**Abschlusspräsentation**  
Mittwoch  
21. Juni 2023  
15 – 17 Uhr

Zusätzlich finden zwischen den Workshops fünf individuelle Coaching-Termine von jeweils einer Stunde statt. Diese werden online durchgeführt, die Terminfindung erfolgt bilateral zwischen Coach und Teilnehmenden.

Durchführung garantiert

**Jetzt anmelden und teilnehmen**

**Melden Sie Ihr Interesse unverbindlich bis am  
Freitag, 14. Oktober 2022 an.**

Fragen zum Programm beantwortet Ihnen gerne Herr Danny Bürkli vom «staatslabor» unter [danny@staatslabor.ch](mailto:danny@staatslabor.ch) oder unter der Telefonnummer: 079 105 28 37.

**Verlängerung bis 10. Januar 2023!**

